

Hol mich aus der Einsamkeit

Von Pragoma

Kapitel 29: Es ist zu spät

"Das ist Sasuke?" Die Hokage sah zum jungen Uchiha und langsam erkannte sie das Gesicht von ihm wieder. "Seit wann ist der bei euch und was ist eigentlich passiert?" Die Hokage hielt sich den Kopf und sah erstaunt zu Naruto, dann zu Sakura, die völlig fertig auf dem Stuhl vor ihr saß. "Ihr seid von Vampiren angegriffen worden und schwer verletzt worden."

Typisch Hokage. Kaum auf den Beinen und schon am Fragen. Aber lieber so, als anders und so gefiel das Naruto deutlich besser. „Sasuke ist schon eine Weile bei uns. Wir suchen seinen Meister, damit er ihn freilässt und er in Ruhe bei Madara und Izuna bleiben kann.“ Auch, wenn Naruto ihn gern wieder in Konoha hätte, aber derzeit war das nicht möglich und wenn er es so recht ansah, dann war es leider gar nicht möglich.

"Seinen Meister, wer soll das sein?" Tsunade sah verwirrt zum Blondschoopf und sah dann zum jungen Uchiha, der sich in eine dunkle Ecke verzogen hatte. Also hatte Sasuke einen neuen Meister, der ihn nicht frei ließ, seltsam. Als Tsunade die Namen von den beiden alten Uchiha Brüdern hörte, wurde sie ganz bleich, das konnte doch nicht wahr sein und wenn Madara damit was zu tun hatte, dann war ihr Großvater ebenso darin verwickelt. "Dann waren die Uchihas schon immer Vampire gewesen."

Naruto sagte erst einmal nichts auf die Frage nach dem Meister, nickte lediglich, als Tsunade von selber darauf kam, dass alle Uchiha Vampire waren. „Alle, bis auf Itachi. Er ist menschlich und wird es auch bleiben.“ Auch, wenn das mal anders wohl geplant war. Naruto seufzte kurz und sah dann zu Sasuke, der sich in eine Ecke verzogen hatte. „Sein Meister ist die vierte Generation. Mein Vater, der kurz vor seinem Tod von meiner Mum gewandelt wurde. Ich bin daher auch ein Vampir, aber gerade noch ein Mensch, der selber entscheiden kann.“

"Ich hoffe doch, ich träume das alles nur." "Leider nicht Meisterin Hokage, so sieht es aus. Danzou scheint gewusst zu haben, dass mein Clan in Wahrheit Vampire waren und hat deswegen den Befehl gegeben." Die Frau schüttelte den Kopf, erhob sich aus dem Bett und musterte Itachi kurz, denn wenn das stimmte, war Konoha dem Untergang geweiht.

Ein Traum war es nicht, auch, wenn Naruto das gerne so ebenfalls gehabt hätte. Dann wäre alles normal. Sasuke am Leben, ebenso Sai und man hätte keinen Ärger mit unfertigen Vampiren. „Ich kann dich in einem Punkt beruhigen, Baa-chan. Ich bleibe definitiv so, wie ich bin. Menschlich und sterbe ohne Wiederkehr.“

"Glaubst du das noch immer?" Sasuke seufzte nur und erhob sich von seinem Platz. "Ich erkläre es dir gerne nochmal, wenn Madara sich so undeutlich ausgedrückt hat. Wenn du deinen Vater siehst, dann war es das mit deiner Menschlichkeit definitiv." Ein Moment reichte und Naruto wurde zum Vampire, selbst der Biss von ihm könnte jetzt sogar reichen und ihn verwandeln. "Es ist längst in Gang, man hat es nur herausgezögert."

Was wollte Sasuke denn jetzt damit bitte sagen, dass er daran immer noch glaubte? So ganz nachvollziehen konnte Naruto es nicht und daher sah er wenig begeistert drein. Es war im gang und man hatte es nur herausgezögert? „Ich will aber kein Vampir werden, echt jetzt.“ Nicht heute, nicht morgen und auch nicht in ein paar Jahren. Erst hatte es geheißen, er könne selber entscheiden und nun plötzlich nicht mehr? Wieso sollte er dann nach seinem Vater suchen, wenn es, dass dann definitiv mit Menschlichkeit gewesen wäre? „Ich komme mir dezent verarscht vor“, grummelte Naruto daher verärgert.

"Ach wirklich?" Sasuke schritt langsam auf den Blondschof zu, der Fuchs stellte sich vor ihm und knurrte, doch der Uchiha interessierte sich nicht dafür. "Du bist schon lange vorher von einem Vollblut mal gebissen worden." Itachi beendete den Satz für seinen Bruder und der Junge wich wieder von Naruto zurück. "Der Tag, an den du plötzlich umgefallen bist, du hattest eine Bissspur am Arm, kaum zu sehen aber sie war da."

Was sollte das denn jetzt? Sasuke sollte ja wegbleiben und ihn in Ruhe lassen. Besonders, wenn es darum ging, dass er gerne so bleiben wollte, wie er war. Immerhin gefiel ihm sein Leben so ganz gut und anders wollte er es gar nicht haben. Gut, dass da Kyuubi sofort reagierte, knurrte und sich vor ihn stellte. Nicht aber gut, dass er mal gebissen wurde. Wann war denn das und wieso hatte er das nicht gesehen? „Und wer hat mich gebissen?“, wollte Naruto wissen, wurde blass um die Nase und schüttelte sich. „Ich will kein Vampir werden, echt jetzt. Schon gar nicht ungefragt.“ Was sollte das überhaupt? Kam einfach jemand an, biss ihn und er hatte den Salat. Man hätte wenigstens mal fragen können. Aber nein, man biss einfach und machte sich einfach vom Acker.

"Es ist jedoch passiert und ich glaube, dass es entweder einer von Danzou seinen Leuten war oder es ein anderer Vampir." Vielleicht an den Tag als man Naruto entführt hatte und sie ihn gesucht haben. "Vielleicht war es auch Orochimaru selbst

gewesen, tot ist er wohl nicht", mischte sich Sakura auch wieder ein und Tsunade nickte, denn ihr alter Freund von damals war einfach nicht totzukriegen, zu ihren Leidwesen.

Orochimaru? Heftig schüttelte sich Naruto bei dem Gedanken, dass ihn diese ekelhafte Schlange gebissen haben könnte oder einer von Danzou seinen Leuten. „Egal wer das war, ich bring’ den Kerl eigenhändig um, und zwar so, dass der nie wieder aufsteht, echt jetzt“, knurrte Naruto angepöbelt und überlegte, wer eher infrage käme. Ihm kam nur keiner in den Sinn, jedenfalls nicht, als er wach war und Sasuke hatte ihn auf gar keinen Fall gebissen, sondern nur überfallen. Mehr oder weniger.

"Sai hat ihn gebissen", murmelte Sasuke leise und entsetzt sah Sakura zum Uchiha, denn das war jetzt doch sehr unerwartet gewesen. "Woher..... Deswegen sein Tod so plötzlich." Dann war der Befehl Sai zu töten doch veranlasst worden oder hatte sein Bruder das jetzt aus Eifersucht getan? Nein, sein Bruder reagierte auf Naruto sofort aggressiv und abweisend.

Sai war das gewesen? Bestimmt, als er bei ihm geschlafen hatte und das dann so schamlos ausnutzen. Da hörte sich doch echt alles auf. Allerdings war er daran wohl selber schuld, immerhin war er zu gutmütig und hatte damals auch nicht die leiseste Ahnung, dass Sai so abgebrüht sein könnte. „Ich schätze, da bin ich selber schuld. Ich hätte ihn ja draußen lassen können.“ Etwas spät die Einsicht, aber immerhin kam sie jetzt.

"Es lässt sich ja nicht mehr ändern, aber vielleicht kann man es noch weiter herauszögern." Jetzt wurde es ja auch herausgezögert. Vielleicht konnte man diesen Zustand beibehalten, jedoch wäre es nur eine kurze Lösung und das Ende würde dasselbe sein. "Kann man den Prozess nicht aufhalten?" Sakura sah zu ihrer Meisterin, doch diese schüttelte bloß den Kopf, es war egal was sie taten, es würde sich nicht aufhalten lassen. "Es ist wie bei Sasuke, du solltest dich an den Gedanken gewöhnen, Naruto."

Man konnte es nicht mehr aufhalten und er sollte sich mit dem Gedanken anfreunden, dass er zum Vampir wurde? Hallo, ging es noch? Im Leben würde er sich damit nicht anfreunden, ein untotes Etwas zu werden, was Blut trank. Naruto schüttelte sich vehement dagegen, sträubte sich, wie eine Katze, die einen Buckel machte. Und könnte er, er würde fauchen, toben und kotzen gleichzeitig. „Ich kann und werde mich damit nicht anfreunden. Nicht heute und nicht in ein paar Jahren. Eher vierteile ich mich selber, als dass ich zu einem Untoten werde, echt jetzt!“

Leise knurrte der junge Uchiha bei diesen Worten, doch dieses Mal zog er sich zurück. Sasuke ging einfach und Kyuubi folgte ihn noch vor die Tür, doch dann war er weg.

"Super, unsere Chance hat sich nun ziemlich gemindert." Der Fuchs tappte zurück zu Naruto und setzte sich wieder neben ihn. "Dann muss es ohne gehen", sprach die Hokage ruhig und nur Itachi und Sakura sahen sich besorgt an, denn Naruto seine Worte waren ziemlich hart gewesen.

Sasuke konnte so viel knurren wie er wollte, ändern würde das nichts an seiner Meinung und erst recht würde es ihn nicht dazu bringen, sich damit anzufreunden. Sollte er halt gehen. Reisende sollte man ohnehin nicht aufhalten und so angefressen wie er war, würde er das auch nicht tun. Da war Kyuubi besser, auch wenn er keinerlei Erfolg hatte und sie nun zu viert, nein, zu dritt waren. „Sorry, aber ich bin raus. Ich lasse mich nicht noch weiter verarschen. Erst heißt es ich kann selber entscheiden und dann merkt keiner, dass es bereits angefangen hat? Nein danke, aber nicht mit mir. Macht eure Scheiße alleine.“ Naruto hatte genug, wandte sich ab und ging ebenfalls raus.

"Was für Kinder." Itachi seufzte, so langsam ging ihn das Benehmen der beiden auf die Nerven. Gut, bei seinem Bruder lag es wohl an dessen Gedächtnisverlust, doch Naruto bockte wie ein kleines Kind. "Warum können die beiden sich nicht zusammenreißen und gemeinsam kämpfen."

Tsunade seufzte und sah kopfschüttelnd zur Tür. „Er wird sich schon wieder beruhigen.“ Und wenn nicht, dann hatten sie wirklich nicht die besten Chancen. „Er ist angefressen, was auch irgendwie nachvollziehen kann. Immerhin hat er leider keine Wahl mehr und das wurmt ihn, da er so nie werden wollte und will.“

"Naruto scheint überforderter mit der Sache zu sein als Sasuke." Sakura sah zu Tür, war es denn eine gute Idee ihn alleine herum laufen zu lassen, schließlich war Danzou hinter den anderen her. "Sollten wir ihn nicht zurückholen? Sasuke jagt so niemand, doch Naruto schon." Kyuubi war ja hier und somit auch dessen Schutz nicht da.

Scheinbar war dem so, zumal Naruto Hokage werden wollte und das als Vampir wohl kaum möglich war. Tsunade seufzte abermals, dann aber sah sie Sakura an, die Bedenken hatte, Naruto draußen alleine herumlaufen zu lassen. „Gehen wir lieber nachsehen. Nicht, dass er Danzou in die Arme läuft. In dem Zustand wäre das alles andere als nett.“

Besser war es wohl, dennoch reichte es den Uchiha langsam mit den beiden. Um ehrlich zu sein, nervte es Itachi nicht nur, es kotzte ihn an, dass Naruto ständig sich ausführte, als sei er ein kleines pubertierendes Mädchen, das seine Tage hatte. Gedanken, die er bald laut aussprechen würde, wenn das alles so weiter ging. Genervt seufzte er, sah zum Fuchs, der die Nase hochzog und schon schnupperte.

Kyuubi ging voraus, hatte jedoch schon eine leise Ahnung, wo Naruto sein könnte und hielt die Nase hoch und schnüffelte. „Ich komme mir wie ein Hund vor“, murrte er, tappte dann jedoch weiter und direkt auf die Wohnung von Naruto zu. „Dachte ich es mir doch“, grinste er, hopste die Treppen rauf und setzte sich bereits vor die Tür, um zu horchen. Drin war es ruhig und vermutlich lag Naruto schlafend oder schmolend in seinem Bett.

"Dann kann er wenigstens nichts mehr anstellen." hoffte Itachi jedenfalls und sah kurz zu den Frauen, die ihn mit Sicherheitsabstand folgten. Der Uchiha seufzte leise, spürte dann aber etwas, das sich ihnen näherte. "Da kommt was", hauchte der Uchiha und sah hinter sich, aber nichts war zu sehen.

Was sollte Naruto auch bitte anstellen, wenn er schlief oder schmolte? Kyuubi schüttelte sich, dann aber hob er die Nase und schnupperte, da sich irgendwas näherte, er aber nichts riechen oder sehen konnte. „Irgendwas, was ich nicht zuordnen kann. Vermutlich menschlich oder halb fertig“, knurrte der Fuchs und kratzte daher an der Tür, weil er nicht an die Klingel kam.

Etwas was Itachi nicht interessierte, die Aura kam schnell auf sie zu und versuchte sich nicht mal zu verstecken. "Sakura bring die Hokage in Sicherheit." Das Mädchen nickte, Tsunade war leider noch zu geschwächt um zu helfen. Die Aura näherte sich und bald sah Itachi die Augen des Geschöpfes. Was war das für ein Vieh, es war ganz weiß, die Haut sah aus, als ob man ihn in Chlor getaucht hatte. Lange Eckzähne, jedoch nicht wie bei Sasuke, sondern deutlich länger. Spitze Ohren und das Gesicht flach, nur Nasenlöcher sah er. Auch war es nackt, keinerlei Geschlecht war zu erkennen, es war ganz dünn und Itachi sah die Knochen.

Kyuubi besah sich dieses nackte Ding mit langen Zähnen und schüttelte sich. „Was ist das? Ein Vampir oder so was wie eine ...“ Der Fuchs sprach nicht weiter, sah genauer hin und irgendwie sah es unfertig aus und das konnte nur von Orochimaru kommen. Besonders diese weiße Haut war typisch dafür. Aufmerksam sah er es weiterhin an, stellte sich dann jedoch vor Itachi und fing an zu knurren. Sogar sein Fell sträubte sich und er nahm etwas an Größe zu.

Was war das? Aber ein Freund war es nicht und es schien zu Naruto zu wollen. War wieder klar gewesen, Danzou nutzte nun jede Chance, die er hatte, um den Uzumaki zu fangen. Sofort aktivierte sich sein Sharingan, zeigte ihm die Bewegungen des Ungetüms und geschickt wich er mit Kyuubi dem Angriff aus. Das Wesen sah herüber zu Itachi, seine Nüstern öffneten sich und es schien zu riechen. Dann schrie es laut und der Uchiha hielt sich die Ohren zu. Was war das für ein schriller Schrei, der ging durch Mark und Knochen.

Kyuubi jaulte wegen dem schrillen Schrei, hopste nach hinten und legte sich die

Pfoten über die Ohren, da es ihm in den Ohren wehtat. Allerdings bekam er mit, wie sich die Wohnungstür öffnete und ein verwirrter Naruto heraustrat und sich umdrehte. Wie angewurzelt blieb er stehen, sah dieses Ding an und schüttelte sich. „Was ... was ist das?“, wollte er wissen. „Ein scheinbar unfertiger Vampir von der Schlange oder doch von Danzou“, erwiderte Kurama ruhig, drängte Naruto jedoch zurück in die Wohnung und zog Itachi am Ärmel zu sich. „Rein da. Lieber drin als draußen“, begründete der Fuchs und stieß Itachi unsanft in die Wohnung, ehe er folgte und die Tür hinter sich zuschlug.

Das Geschöpf rannte gegen die Tür, man hörte das Holz knacken und lange würden sie nicht sicher sein hier. "Was nun, in Sicherheit sind wir hier nicht lange." Besonders da es unbedingt Naruto haben wollte und Sasuke war auch nicht da. Kakashi und Tobi sah er auch nirgendwo, scheinbar waren sie selbst beschäftigt damit sich nervige Wesen vom Leib zu halten.

Kyuubi zuckte kurz und sprang von der Tür weg, die laut knarzte und bald nachgeben würde. Hastig tappte er ins Wohnzimmer, sah sich um und zum Fenster. Mit Leichtigkeit sprang er auf das Sims, sah hinaus und auf die Straße. „Wir werden das Fenster nehmen müssen. Anders kommen wir hier nicht raus.“ Naruto seufzte, trat jedoch selber ans Fenster und nahm das Holzverdeck weg, was zum Schutz war, da die Scheibe vom letzten Mal noch zerbrochen war.

"Das wird nichts bringen auf Dauer, dieses Vieh hat uns schnell eingeholt." Es war schnell und wieder schrie es laut, zog sich von der Tür zurück. Es war noch da, schlich um das Haus herum und suchte einen anderen Eingang. Was nun? Wegrennen würde nichts bringen und ein Kampf? Eine andere Wahl hatten sie nicht, auch wenn das bedeutete, dass er nachher wieder angeschlagen war.

Schnell waren die Biester in der Tat und daher verrammelte Naruto schnell wieder das Fenster und trat von diesem zurück. „Dann kämpfen wir und treten es in seinen ...“ Was auch immer, dachte sich Naruto im Stillen und sah zur Tür. Da war es nicht mehr, es schlich um das Haus und sicher würde es gleich ersuchen durch das Fenster zu kommen. „Soll es nur kommen, ich zerreiße es in der Luft“, knurrte Kyuubi und machte sich für einen Kampf bereit.

Dann hätte der Fuchs dies draußen tun sollen, hier war zum Kämpfen einfach kein Platz. Draußen war zwar Platz, doch dann zogen sie unschuldige mit rein. Also was tun? Itachi sah zum Fenster, das Wesen war gerade über ihnen und schien zu warten, aber worauf?

Naruto sah misstrauisch an die Decke, dann wieder zum Fenster und schließlich zu Kyuubi, der wild mit seinem schweifigen Schwanz und knurrte. „Es wartet scheinbar.“ „Ja, aber worauf?“ Kyuubi war ratlos, zog dann aber eine Schnute und sah verärgert

aus. „Du wirst da jetzt nicht hinaufklettern!“ „Doch, immerhin ist es hier drin zu eng und ich hänge an meinen Sachen.“ Naruto drehte sich um, schritt zur Tür und legte die Hand auf den Knauf., zog sie aber grummelnd zurück, da Kyuubi schneller war und ihn frech in die Wade biss. „Wenn dann gehen wir zusammen!“

"Wir sollten uns erst etwas überlegen, dumm herauszustürmen bringt nichts." Auch das sie keine Hilfe dieses Mal bekommen werden. Sasuke war weg, Kakashi und Tobi wohl selbst beschäftigt. Kyuubi war zwar stark, aber wirklich viel bis jetzt hatte es nicht geholfen den Fuchs frei herum laufen zu lassen.

Naruto hielt inne, schloss die Tür, die er zuvor aufgerissen hatte, wieder zu und drehte sich langsam um. So ohne Plan war es Mist herauszugehen und sich Dingen zu stellen, die weitaus stärker waren, als man selbst. Gestresst fuhr sich Naruto durch die Haare und grummelte kurz. „Zu dritt schaffen wir das wohl kaum. Wir haben zwar Kurama, aber mehr auch nicht.“

"Dieses Wesen will uns nicht töten, sonst hätte es das schon längst getan." Wollte er wirklich nur Naruto oder wartete es doch auf etwas anderes? Itachi seufzte, spürte das Wesen auf dem Dach noch immer deutlich. "Wenn wir herausgehen, dann treibt es uns wieder zurück. Es wartet auf jemand anderes." Vielleicht Sasuke, denn der störte wohl zu oft oder aber Kakashi und Tobi, denn die beiden waren eine wirkliche Gefahr für ihn. Die Hokage wollte es nicht, sonst wäre es direkt auf Sakura los, also doch die anderen drei Vampire. Itachi überlegte kurz, dann sah er zum Fuchs. "Ihr bleibt hier drin, ich gehe raus."

So wirklich beruhigen taten Naruto die Worte nicht, aber gut, wenn dem so wäre, dann wäre es eben so. Dennoch war er misstrauisch, sah immer wieder rauf zur Decke und doch wieder zu Itachi. Das Ding wartete auf wen anderen? Was machte ihn da so sicher? Und warum in alles in der Welt wollte Itachi da jetzt alleine raus? Musste er hier nun irgendwas beweisen, den Helden spielen? „Bist du dir sicher, dass du alleine da herausgehen willst?“, fragte Naruto daher ernst und sah den Uchiha abwartend an. „Was, wenn du dich irrst? Was dann?“

"Tja, dann weißt du, dass ich falsch lag. Wenn ich sterbe, hat dies weniger Auswirkungen auf die Situation als wenn dir was passiert." Das war inzwischen Tatsache und Itachi war es den beiden schuldig, schließlich war er mit daran schuld, dass diese Vampire so mächtig geworden sind. Gerade wollte der Uchiha die Tür öffnen, da hielt ihn der Blondschof fest. Der Ältere seufzte, was sollte das jetzt wieder? Erst Abweisend, dann wieder völlig anhänglich und nachher bockt er wieder.

Plausible Erklärung, die Itachi da raushaute und doch schmeckte sie Naruto so gar nicht. Hatte er mal an Sasuke gedacht, an sein Versprechen? Wohl nicht, eher wohl nur darüber, was das Beste sei. So ein blöder Egoist und bevor Itachi die Tür öffnen

konnte, schritt Naruto ein, hielt ihn fest und hinderte ihn am Gehen. „Mir vorwerfen, ich würde nicht nachdenken, aber selber denkst du auch nicht nach“, murmelte Naruto leise, ließ Itachi los und sah ihn bockig an. „Dein Tod würde weder Sasuke helfen, noch sonst irgendwem. Im Gegenteil. Denk mal nach, was du Sasuke versprochen hast!“

"Ihn zu schützen, aber da habe ich schon mehrfach versagt. Mein Bruder weiß nicht wer ich bin, er wird es nie mehr wohl wissen und das ist meine Schuld." Der Uchiha sah streng zu Naruto, stupste ihn gegen die Stirn und seufzte frustriert. "Ich bin der Grund, warum Sasuke immer wütend wird, ich war ein Teil seines Lebens gewesen und daran kann er sich nicht erinnern." Das tat Itachi weh, als auch Sasuke, der dadurch noch mehr litt. Bei Naruto war es nicht so, dort war er viel ruhiger.

Sasuke vergaß immer mehr und am Ende sogar, wer er selber einmal war. Frustrierend, ebenso, dass er irgendwann auch Itachi nicht mehr kannte, es bereits sogar angefangen hatte und selbst ihn kannte er nicht mehr. Damit gab es wohl auch kein Versprechen mehr. Jedenfalls hatte es Sasuke vergessen. Selbst wenn er alles aufschrieb, wären es nur Worte ohne jegliche Bedeutung, ohne Erinnerung. Naruto schluckte, zuckte jedoch zusammen, als ihm jemand gegen die Stirn tippte und streng ansah. „Wir waren beide ein Teil seines Lebens. Du als sein Bruder, ich als sein Rivale und Teamkamerad und doch sind wir nicht daran schuld. Schuld ist das, was aus ihm wurde, der, der ihn zu dem gemacht hat.“ Ein Vampir und daran war nichts mehr zu ändern. Irgendwann waren sie beide vergessen, Sasuke wahnsinnig oder ewig am Schlafen oder am Ende tot, weil Madara es nicht mehr dulden konnte.

"Vielleicht muss ich ihn irgendwann töten und das kann und will ich nicht." Sasuke war alles für ihn, auch wenn er Konoha treu war, so war ihm sein Bruder doch wichtiger. Leise seufzte der junge Mann, wollte die Tür öffnen, doch das brauchte er nicht mehr, da dieses Wesen plötzlich laut schrie. Was war los, das klang anders als eben. Itachi sah aus den Fenster und kurz schnupperte Kyuubi und hüpfte aus den Fenster als Itachi es öffnete. Sofort rannte er hoch, sah das Wesen, wie etwas auf ihm saß, sein inneres nach außen holte. Rote Augen fixierten den Fuchs und dieser machte sich bereit zum Kampf.

Sasuke töten? Entsetzt riss Naruto die Augen auf, aber es konnte wirklich so weit kommen, dass man ihn umbringen musste. Allein schon damit man andere schützen konnte. Naruto könnte es genauso wenig, wie es Itachi konnte. Alleine schon, weil Sasuke ihm wichtig war und er nie jemand töten könnte. Nicht mal dann, wenn es richtig wäre. Sein leben davon abhinge und das täte es mit Sicherheit irgendwann. Naruto sah kurz zu Kurama, dann zur Tür und schritt zurück, als er diesen ohrenbetäubenden Schrei vernahm. Was war das? Dieses Wesen? Noch bevor er fragen konnte, war Kurama aus dem Fenster gehopst, auf das Dach geklettert und sah zähnefletschend in diese roten Augen. Er knurrte sogar, peitschte wild mit seinen Schweifen und ließ seinen vermeintlichen Gegner nicht aus den Augen.

Die Gestalt hockte über das Wesen, riss einfach die Gedärme heraus und achtete nicht auf den Fuchs. Auch als Naruto und Itachi hochkamen und entsetzt zu ihm sahen. "Sasuke", murmelte der ältere Uchiha den Namen, verstand nun, warum sein Bruder gegangen war ein. Es wurde immer schlimmer und jetzt gerade erkannte Sasuke sie gar nicht. Der Fuchs stellte sich vor ihnen und baute sich bedrohlich vor ihnen auf.

Was machte Kurama da oben? Naruto horchte, hörte ein Knurren und dann etwas, was er nicht zuordnen konnte und lieber zusammen mit Itachi nachsah. Was er dann aber sah, ließ ihn beinahe erbrechen. Sasuke. Dazu Körperteile und Dinge, die man so nie sehen würde. Scheinbar war es so weit, Sasuke nicht mehr ganz bei Verstand und Notiz nahm er schon gar nicht. „Was macht er da? Frisst er ihn?“ „Könnte man meinen“, knurrte Kyuubi und blieb wachsam. Wer weiß, was Sasuke machen würde, wenn er mit diesem Ding fertig war.

Er riss es einfach auseinander, so als wäre es eine Puppe. Leise fing Sasuke an zu knurren, vor ihm zeigte sich ein Strudel und Tobi stand vor ihm. "Oh weh, armer Kerl." Kurz sah er hinter sich und wich dann doch lieber etwas von dem jungen Mann zurück. "Habt wohl ein ziemliches Problem." Tobi ließ den anderen nicht außer Acht, war auch erleichtert, als Kakashi endlich zu ihm kam. "Alles okay bei euch, wir waren verhindert wegen das was er gerade zerlegt."

Naruto wandte den Blick ab, ihm war schlecht und es reichte ihm, das Brechen von Knochen zu hören. Es schüttelte ihn, eine Gänsehaut breitete sich aus und wollte weder Einhalt gebieten, noch sonst irgendwas. „Mir ist übel.“ Sich die Hand vor den Mund haltend drehte er sich um, sah Tobi an und dann Kakashi, die direkt bei Sasuke standen und dennoch wachsam waren. „Wen zerlegt er da überhaupt?“, wollte Kurama wissen und sah angewidert auf das sich bietende Bild.